Familienzentrum
„Anna-Siemsen“

Konzept

Konzeption der Einrichtung

AWO Familienzentrum

„Anna-Siemsen“

Grafenberger Allee 210, 40237 Düsseldorf

Telefon: 02 11/68 12 55, Telefax: 02 11/69 12 211

E-Mail: famz.kita.anna-siemsen@awo-niederrhein.de

www.awo-nr.de

Stand: Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Rahmenbedingungen 3
1.1 Standort 3
1.2 Struktur 3
1.3 Öffnungs- und Betreuungszeiten 3
1.4 Team 4

2. Wir bieten Kindern Raum 4

3. Was uns so „besonders“ macht!
Einrichtungsspezifische Inhalte und Ziele und Schwerpunkte **5**

4. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen 8

5. Bei uns entscheiden die Kinder mit! 10

6. Wir sind vernetzt 10

1. Rahmenbedingungen

1.1 Standort

Die Kindertagesstätte Anna Siemsen wurde 1951 eröffnet und befindet sich in der Mitte Düsseldorfs, im Stadtteil Düsseltal, in der Grafenberger Allee 210, mitten im Hanielpark, umgeben von vielen alten hohen Bäumen, grünen Wiesen und Spielplätzen.
Die Grafenberger Allee ist eine Hauptverkehrsstraße mit Bus-, Straßenbahn- und S-Bahn-Betrieb, so dass wir mit den Kindern jedes gewünschte Ziel in Düsseldorf und Umgebung mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen können.
Wir bieten den Kindern mit unserer Lage inmitten der Natur somit Ruhe und Freude an und gleichzeitig erlernen und erleben sie alle Möglichkeiten, die zum Leben in einer modernen Großstadt gehören.

1.2 Struktur

Die Kindertagesstätte verfügt über fünf Gruppen für insgesamt 100 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Eintritt in die Schule.

1.3 Öffnungs- und Betreuungszeiten

Wir haben von Montag bis Donnerstag von 7:30 Uhr bis 17:30 Uhr und am Freitag von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Unsere Öffnungszeiten stimmen wir jährlich mit dem Ergebnis unserer Elternumfrage bezüglich der Betreuungszeiten ab.
Wir schließen unsere Kindertagesstätte für zwei Wochen in der zweiten Hälfte der Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr.
Die meisten Kinder werden 45 Stunden in der Woche betreut.

1.4 Team

In unserer Einrichtung sind insgesamt 19 pädagogische Fachkräfte tätig. Die Leitung ist freigestellt. Darüber hinaus beschäftigen wir eine Küchenhilfe, eine Büroassistenz und zwei Hausmeister (in Teilzeit) sowie in der Regel eine Teilnehmerin/einen Teilnehmer eines Freiwilligendienstes.

2. Wir bieten Kindern Raum

Die Anzahl und Ausstattung der den einzelnen Gruppen zur Verfügung stehenden Räume, richtet sich nach Alter und Bedürfnissen der Kinder der jeweiligen Gruppenart. Alle Gruppen sind mit einem Gruppenraum, einem Nebenraum und einem Sanitärbereich ausgestattet.
Jede Gruppe verfügt zusätzlich über Schlafräume, in denen die Kinder (sowohl unter drei Jahren als auch über drei Jahren) in eigenen Betten ihren individuellen Schlafbedürfnissen nachkommen können.
Die Räume sind entsprechend der Bedürfnisse der Kinder aufgeteilt und gemeinsam mit ihnen gestaltet. Sie verfügen über verschiedene Bereiche, wie

- einen Kreativbereich, in dem den Kindern Materialien vielfältigster Art zur freien Verfügung stehen,
- einen Konstruktionsbereich, mit verschiedensten Konstruktionsmaterialien, der die Kinder unterschiedlichster Altersgruppen zum Bauen animiert,
- einen Rollenspielbereich, in dem Erlebtes und Phantasievolles gespielt werden kann,
- eine Kindereinbauküche, ein zentraler gemütlicher Platz, an dem sich alle nicht nur zur Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten gerne treffen,
- einen Bereich für Ruhe, Entspannung und Buchbetrachtung,
- einen Bereich für Tisch- und Gesellschaftsspiele,
- eigene Terrassen vor jeder Gruppe,
- Flure stehen den Kindern für Freispielaktionen zur Verfügung,

- Projekt- und anlassbezogen können noch andere Themenbereiche hinzukommen.

Die Einrichtung verfügt zusätzlich über

- einen Bewegungsraum,
- einen Werkraum,
- ein großes Außengelände, das mit Büschen und altem Baumbestand begrünt ist und über eine Seillandschaft, eine Matschbahn, einen Obst-Gemüse-Kräuter- und Blumengarten, unterschiedlichste Spiel- und Sportgeräte, einen großen Sandbereich, Grünflächen, einen Fußballplatz und einen Innenhof verfügt.

Unser Familienzentrum verfügt zusätzlich über

- einen Veranstaltungsraum,
- zwei Therapieräume und
- ein Eltern-Café im Eingangsbereich.

Weitere Räume:

- Leitungsbüro
- Personalraum
- Personaltoilette/Gästetoilette
- Küche

3. Was uns so „besonders“ macht
Einrichtungsspezifische Inhalte und Ziele und Schwerpunkte

Unser pädagogisches Rahmenkonzept orientiert sich an den Leitsätzen der Arbeiterwohlfahrt, bestimmt durch Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der situationsbezogene Ansatz, der Kinder und ihre tägliche Erlebnis-, Lern- und Lebenswelt in den Mittelpunkt stellt.

Wir sind ein nach den Landeskriterien zertifiziertes Familienzentrum und

setzen als solches Schwerpunkte in den Bereichen

- Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien,
- Familienbildung und Erziehungspartnerschaft,
- Kindertagespflege,
- Unterstützung in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Es ist unser Ziel, über unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag hinaus, Angebote zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien in unterschiedlichsten Lebenslagen und mit unterschiedlichsten Bedürfnissen in unserer Einrichtung bereitzustellen, um ihnen einen alltagstauglichen Zugang zu ermöglichen.

Projekte

Wir lieben Kunst

In unserer Farben- und Formenwerkstatt entfalten die Kinder aller Altersgruppen ein hohes Maß an Phantasie und Kreativität. Sie erproben gestalterische Möglichkeiten, entwickeln ästhetisches Empfinden, experimentieren vielseitig und sammeln so praktische Erfahrungen in der Bearbeitung der unterschiedlichsten Werkstoffe. Bei regelmäßigen Besuchen von Ausstellungen aller Art begegnen die Kinder unterschiedlichsten Kunstformen und Kunstrichtungen und entwickeln so grundsätzliches Interesse an Kunst.

Auf die Sprache kommt es an

Mit dem Sprachförderprogramm „Ich bin Max“ unterstützen wir die Kinder, die einen zusätzlichen Förderbedarf haben gruppenübergreifend. Zusätzlich arbeiten wir bei Bedarf mit einer logopädischen Praxis zusammen.

Wir haben Musik und Rhythmus im Blut

In den Gruppen treffen wir uns mit den Kindern regelmäßig zum Singen, Tanzen und Musizieren. Hier erfahren die Kinder welche Ausdrucksmöglichkeiten Musik hat. Sie experimentieren mit körpereigenen und anderen

Instrumenten, verbinden Musik und Bewegung und haben viel Spaß dabei.

Sport ist gesund und macht fit

Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Sport- und Bewegungsangeboten innerhalb der einzelnen Gruppen finden für die Kinder wöchentlich in der Turnhalle oder auf unserem Außengelände gruppenübergreifende spezielle Bewegungsangebote statt.

Natur und Umwelt interessieren uns sehr und sind uns wichtig

Kinder erleben Natur - die Tier- und Pflanzenwelt - täglich! Dies geschieht ganz aktiv und praktisch bei anfallenden Arbeiten in unserem Garten und der täglichen Pflege und Versorgung unserer Fische, aber auch ganz unbewusst beim Spiel auf unserem Außengelände und im Hanielpark. Bei den regelmäßig zweimal wöchentlich stattfindenden Exkursionen der Waldgruppe in nahe gelegene Wald- und Naturgebiete entdecken drei- bis sechsjährigen Kinder die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren im Jahresverlauf.

Gesunde Ernährung ist uns wichtig!

Kinder brauchen eine ausgewogene, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung.

Entsprechende Kriterien sind mit unserem Essenlieferanten nach unseren Qualitätsstandards abgestimmt. Diese Kriterien gelten ebenso für das Frühstück und die Zwischenmahlzeit am Nachmittag, die wir mit den Kindern entsprechend zubereiten.

Hurra, wir kommen bald in die Schule!

Für die angehenden Schulkinder wird es im letzten Kindergartenjahr mit folgenden Projekten noch einmal besonders spannend: Sie treffen sich einmal in der Woche und erkunden gemeinsam den Stadtteil, in dem sie sich zukünftig zunehmend selbstständig orientieren und zurechtfinden müssen. Gemeinsam mit einem Verkehrspolizisten üben sie die unter-

schiedlichsten Verkehrssituationen, denen man als Schulkind begegnen kann und erhalten nach abschließender praktischer Prüfung alle den Fußgänger-Führerschein.

Entspannung tut uns gut

Wir bieten den zwei- bis sechsjährigen Kindern regelmäßig Angebote zur gezielten Sinneswahrnehmung und Traumreisen an.

Faustlos

Mit dem Projekt „Faustlos“ wollen wir die Vorschulkinder zusätzlich in ihrem Sozialverhalten fördern und in ihrem Selbstbewusstsein stärken. In Gesprächen und Rollenspielen lernen die Kinder eigene Gefühle und die Gefühle anderer Kinder zu erkennen und auf sie zu reagieren.

4. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen

Neben den gesetzlichen Richtlinien zur Zusammenarbeit mit Eltern ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeiterinnen selbstverständlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit und Voraussetzung für das Gelingen des Erziehungs- und Bildungsauftrages. Wir stärken und unterstützen die Eltern partnerschaftlich bei ihrem Erziehungsauftrag durch Informationen und Beratung. Die Angebote richten sich nach den aktuellen Wünschen und Bedürfnissen der Familien.

Spezifische Bildungs- und Informationsangebote

- Elterncafé als Treffpunkt für Eltern
- Themennachmittage im Elterncafé für interessierte Eltern mit Fachleuten der AWO Familienbildung, z.B. „Kind und Computer“, „Gesunde Zähne“, „Wie sprichst du mit mir?“
- Pädagogische Elternabende zu Wunschthemen der Eltern
- Gruppeninterne Veranstaltungen zum Informationsaustausch und Kennenlernen

- Im Rat der Tageseinrichtung werden in vier Treffen pro Jahr alle Belange des Familienzentrums mit dem Elternrat, den pädagogischen Mitarbeiterinnen und gegebenenfalls mit einem Trägervertreter abgestimmt
- Förderverein: Hier können sich alle Eltern durch Mitgliedschaft engagieren, die unsere Einrichtung inhaltlich und materiell unterstützen möchten
- Hospitation: Nach Absprache mit den Mitarbeiterinnen können Eltern in der Gruppe ihres Kindes hospitieren
- Vermittlung von Tagesmüttern und Babysittern
- Informationsübersicht im Eingangsbereich über alle Angebote und Adressen für Familien in unserem Stadtteil.
- Familientrödel mit Tag der offenen Tür, zum Kennenlernen unserer Einrichtung

Spezifische Beratungsangebote

Einzelberatungsgespräche und Entwicklungsgespräche

- Informationsgespräche vor der Aufnahme des Kindes
- Gespräche nach Abschluss der Eingewöhnungszeit und der jährlichen Beobachtungsphasen
- Anlassbezogene Elterngespräche
- Informationsgespräch vor der Anmeldung des Kindes in die Schule
- Abschlussgespräch und Übergabe der Bildungsdokumentation
- Beratungsangebote mit Kooperationspartnern in unserer Kindertagesstätte
- Jeden Mittwochnachmittag Sprechstunden und mögliche Diagnostik durch die Erziehungsberatung
- Jeden Mittwoch und Freitag Sprechstunden und mögliche Diagnostik durch die Logopädin bei Sprachauffälligkeiten der Kinder
- Bei Bedarf Beratungsgespräche zum Thema “Vermittlung von Tagesmüttern“
- Raumnutzungsmöglichkeiten in unserem Familienzentrum für Selbsthilfegruppen, Eltern und Vereine

- Sprechstunden mit der Schuldnerberatung bei Bedarf

5. Bei uns entscheiden die Kinder mit!

Im Alltag

- Die Kinder entscheiden, wann und mit wem sie frühstücken möchten
- Im Morgenkreis wird gemeinsam der Tag gestaltet. Dabei sind die Ideen der Kinder gefragt
- Die Räume sind so gestaltet, dass die Kinder dort selbständig ihren Interessen und Aktivitäten nachgehen können
- Alle Materialien werden für die Kinder gut sichtbar und frei zugänglich aufbewahrt
- In die Entscheidung über Neuanschaffungen von Spielmaterialien werden die Kinder einbezogen

6. Wir sind vernetzt

- Städtisches Kinderspielhaus
- Grundschulen: Brehm-Schule, Montessori Schule
- Städtische Bücherei Flingern
- Polizei
- Gesundheitsamt Düsseldorf
- Bezirkssozialdienst
- Benachbarte Kindertagesstätten und Familienzentren
- Sportvereine, usw.